

Pressemitteilung

Trend bei Minijobbern setzt sich fort

- Weniger Minijobber im gewerblichen Bereich
- Mehr Minijobber in Privathaushalten

(Bochum, 25.02.2019) Die Minijob-Zentrale hat ihre aktuelle Statistik vorgelegt. Demnach arbeiteten im Dezember 2018 6.664.608 Minijobber im gewerblichen Bereich und damit rund 16.000 Minijobber weniger als noch im vergangenen Jahr. Damit setzt sich ein langjähriger Trend fort. Bei der ersten Erfassung von Minijobbern im Jahr 2004 waren es noch 6.837.866 Minijobber, rd. 170.000 mehr als heute.

Dieser Rückgang seit 2004 ist umso bemerkenswerter als dass sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in dieser Zeit in Deutschland erheblich erhöht hat, nämlich von 26,382 Millionen auf jetzt 32,825 Millionen oder um 24,4%.

Bei den geringfügig Beschäftigten in Privathaushalten ergibt sich das umgekehrte Bild. Die Zahl der ordnungsgemäß angemeldeten Minijobber stieg hier im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.700 Personen an. Von Dezember 2004 bis Dezember 2018 hat sich ihre Zahl sogar von 102.907 auf 306.873 nahezu verdreifacht. Ein Großteil der Putzfrauen oder Aushilfsgärtner konnte mit der Anmeldung aus der Schwarzarbeit geholt werden. Von unabhängigen Instituten wird die Gesamtzahl an Hilfen in Privathaushalten auf rund 4 Millionen Personen geschätzt.

Die komplette Auswertung der Minijob-Zentrale finden Sie unter <http://minijob-zentrale.de/quartersbericht>

Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Minijob-Zentrale

Pressesprecher

Dr. Wolfgang Buschfort
Pieperstraße 14–28
44789 Bochum
Tel. 0234 30 48 20 50
Fax 0234 30 48 20 60
presse@kbs.de
www.kbs.de